

Theater in Kreuznachs Ellerbach-Venedig

Commedia dell'Arte mit Zaungästen

ws. – Das Thema ist vorgegeben. Aber die Commedia dell'Arte lässt genügend Raum zu Variation und Improvisation. Und den nutzen die Schauspieler des Wiesbadener Pegasus-Theaters in ihren beiden Vorstellungen am Wochenende ebenso konsequent wie den weiten Raum der Freilichtbühne am Ellerbach. Sie war die Kulisse für ein munteres, mit lokalen Kreuznacher Anspielungen getrüffeltes Spiel um den reichen venezianischen Kaufmann Pantalone, der für seine blinde Verliebtheit in die schöne Isabella nicht nur Geld, sondern auch seine Würde verliert.

Vorzügliche Musiker

Nicht nur Textteile der venezianischen Stegreifkomödie waren vor der Kulisse des Kreuznacher Ellerbach-Venedigs improvisiert. Für die vorzüglichen Musiker, die einzelne Szenen mit italienischer Musik aus Spätrenaissance und Frühbarock wie mit Vorhängen trennten, mussten Stühle ohne Armlehnen herbeigeschafft werden. Da sprang Bernhard Ströher aus der Nachbarschaft mit Sitzgelegenheiten aus seinem Wohnzimmer ein.

Dass während der Vorstellung die Kameramänner des Fernsehens und auch Pressefotografen zwischen Publikum und Schauspielern herumturnten und die jungen Frauen für Getränke in dieser warmen Sommernacht sorgten, tat dem Spiel keinen Abbruch. Es erhöhte eher noch den Reiz von Authentizität der Darstellung, die aus dem frühen Straßentheater Venedigs überliefert ist.

Live-Kommentare

Improvisiert, allerdings zum (finanziellen) Schaden der Veranstalter nicht ganz gelungen, war die Absperrung der Brücke über den Ellerbach. Auf ihr fanden sich denn einige Zuschauer ein, die sich nicht an das Verbotsschild hielten. Sie kommentierten vielmehr das Spiel mit lauten eigenen Beiträgen. Auch nicht schlimm. Das gehört zum Straßentheater.

Großer Applaus

Das zahlende Publikum hatte keinen Anlass zu Kritik, spendete vielmehr Szenenapplaus und viel Schlussbeifall für eine gelungene Darbietung: nicht nur der herzerfrischend munteren Schauspieler, sondern auch des kammermusikalischen Quintetts.

aus: Kreuznacher Allgemeine Zeitung vom 02.07.2001